

Promenades Baroques

Konzert mit dem Gambenconsort
Concerto di Viole



Sonntag
21. April 2024
17 Uhr, Aula

Promenades Baroques

Das Gambenconsort Concerto die Viole mit Arno Jochem, Brian Franklin, Brigitte Gasser und Rebeka Rusó

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang

Vom 16. bis ins 18. Jahrhundert war die Viola da Gamba das bevorzugte Streichinstrument der Adligen und Könige. Sie erlebte ihre Hochblüte in Werken der bedeutendsten Komponisten jener Zeit.

Das Concerto die Viole nimmt uns mit auf eine Reise zwischen England und Frankreich. Dieses Konzertprogramm widerspiegelt die musikalischen Einflüsse zwischen beiden Ländern im 17. Jahrhundert.

Die Reise beginnt in London um 1630, wo Richard Mico und William Lawes Stellen am Hof innehaben. Anders als grossbesetzte Werke für representative Zwecke waren die Pavanen und Fantasien für Gambenconsort sicher für intimere Momente komponiert. Am französischen Hof sind Etienne Moulinié und Henry Du Mont vor allem für ihre geistlichen Werke bekannt. Aber auch einige wunderschöne Instrumentalsätze für Gambenconsort sind erhalten.

Zurück in London nach 1650 treffen wir auf Musik von Matthew Locke, der einer der wichtigsten Komponisten in dieser Zeit ist und eine Anstellung am Hof nach der Wiederherstellung der Monarchie um 1660 erhält. Als Locke 1677 stirbt, kann der junge Henry Purcell eine seiner Stellen übernehmen. Im Jahr 1680 komponiert er die letzten englischen Fantasien für Gambenconsort. Im selben Jahr komponiert Marc-Antoine Charpentier in Paris sein «Concert à quatre parties de violes».

Die Musik in diesem Programm wird als Consortmusik bezeichnet, also als Musik für eine Instrumentenfamilie in verschiedenen Grössen, vom Sopran bis zum Bass. Die Qualität und Komplexität der Musik für Gambenconsort kann mit dem Repertoire für das moderne Streichquartett verglichen werden.

«Musik ist Balsam für die Seele
und Erholung für den Geist.»

Achim Schmidtman






v. l. n. r. Brian Franklin, Brigitte Gasser, Rebeka Rusó, Arno Jochem

Das Ensemble **Concerto di Viole** wurde 1989 in Basel gegründet und spielt seitdem in fast gleicher Besetzung. Die vier festen Mitglieder Arno Jochem, Brian Franklin, Brigitte Gasser und Rebeka Rusó haben zu verschiedenen Zeiten an der Schola Cantorum Basiliensis studiert und bringen musikalische Erfahrungen mit unterschiedlichen Ensembles mit. Neben einer persönlichen Karriere mit anderen namhaften Ensembles und einer intensiven pädagogischen Tätigkeit widmen sich die vier MusikerInnen dem Consortspiel. Ihr spezielles Interesse gilt der Literatur für Gambenensemble des 16. und 17. Jahrhunderts. In verschiedenen auch grösseren Formationen haben sie mehrere CDs aufgenommen.

Concerto di Viole spielte schon mit verschiedenen renommierten SängerInnen wie Emma Kirkby, Andreas Scholl, Kai Wessel, Monika Mauch und Franz Vitzthum in diversen Festivals und Konzertreihen wie Freunde Alter Musik Basel, Bachfest Schaffhausen, Wigmore Hall London, Trigonale und Schubertiade in Schwarzenberg.

Fasziniert von den klanglichen Möglichkeiten neuer Musik auf alten Instrumenten, begann das Quartett vor einigen Jahren sich mit dem zeitgenössischen Repertoire auseinanderzusetzen.

So wirkte Concerto di Viole u.a. bei (Ur-)Aufführungen von Werken von Rudolf Kelterborn, Regina Irman, Daniel Varela und Lukas Langlotz mit. Dabei ist das Ensemble bereit, ungewöhnliche Wege zu gehen. Der deutsche Komponist Dieter Krickeberg weckte ihre Neugierde für Mikrotonalität und widmete dem Ensemble 1995 eine vierteltönig angelegte Fantasie und 2004 ein Doppeltrio. Im November 1997 spielte das Ensemble die Uraufführung von Regina Irman's Komposition «Sculptures», ein vom «Neuen Forum für Alte Musik» in Zürich in Auftrag gegebenes Quartett für Vierteltongamben. Im März 2005 folgte die Uraufführung Irman's Oper «Poem ohne Held». Die von Lukas Langlotz für das Ensemble geschriebene «Cinq Impromptus» wurden 2012 uraufgeführt (Auftragskomposition des Schaffhausener Bachfests).

 Aula, Bethesda Spital
 Eintritt frei, Kollekte am Ausgang
 bethesda-spital.ch/coronavirus

Bethesda Spital Gellertstrasse 144 4052 Basel



Weitere Informationen:
bethesda-spital.ch/konzerte